

--- Auszug / Kurzfassung ---

## **Aktueller Stand der positiven Auswirkungen von Vitamin D auf Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Typ-2-Diabetes und COVID-19**

**Von William B. Grant, PhD**

OMNS (4. Oktober 2021) Die wissenschaftlichen Belege dafür, dass Vitamin D das Risiko für viele Arten von Zuständen und Krankheiten verringert und die Krankheitsresultate verbessert, sind mäßig stark. Das allopathische/westliche Medizinsystem, das für die Medizinpolitik verantwortlich ist, betrachtet Vitamin D jedoch als billige Konkurrenz und hat alles getan, um Vitamin D in Zweifel zu ziehen und seine Zulassung für die Verwendung durch Ärzte zur Prävention oder Behandlung von Krankheiten zu verhindern.

Es gibt inzwischen hinreichend überzeugende Belege dafür, dass Serum-25(OH)D-Spiegel im Bereich von 40-80 ng/ml das Risiko für die Krankheiten, die in den Industrieländern mit den höchsten Sterblichkeitsraten verbunden sind, erheblich verringern können. Um diese Werte zu erreichen, wären 5.000 bis 10.000 IE/Tag Vitamin D3 erforderlich, was nicht nur vom Institute of Medicine als sicher eingestuft wird, sondern auch auf der Grundlage einer langjährigen Behandlung von Patienten mit 5.000 bis 50.000 IE/Tag Vitamin D3 in einem Krankenhaus in Ohio.